

INHALT

7	VORWORT
8	BIS ZUR KLOSTERGRÜNDUNG
11	DIE GRÜNDUNG UND DIE FRÜHEN JAHRE DES KLOSTERS DOBERAN IM HEUTIGEN ALTHOF
14	Tod der Fürstin Woizlawa
14	Förderung des Klosters
15	Zerstörung des Klosters am 10. November 1179
19	ALTHOF ALS GRANGIE DES KLOSTERS DOBERAN BIS ZUR KLOSTERAUFLÖSUNG
19	Neueröffnung des Klosters an heutiger Stelle
22	Wiederholte Schädigung des Altenhofs im frühen 14. Jahrhundert
23	Die Grangerie seit dem 15. Jahrhundert
27	Die Kapelle am „wilden Ort“ Althof
29	DER ALTENHOF ALS WIRTSCHAFTSHOF DES DOMANIALAMTES DOBERAN
29	Die frühe Zeit des Wirtschaftshofes
35	Der Dreißigjährige Krieg
38	Nach dem Dreißigjährigen Krieg bis zum Regierungsantritt Friedrich Franz I.
75	Die Regierungszeit (Groß-)Herzogs Friedrich Franz I. von Mecklenburg-Schwerin
87	DIE WIEDERENTDECKUNG DES GESCHICHTSTRÄCHTIGEN ORTS
87	Die Wiederherstellungsarbeiten an der Kapelle
127	Die umfassende neogotische Umgestaltung der Kapelle im späten 19. Jahrhundert
138	Vom späten 19. Jahrhundert bis zum Ende des Ersten Weltkriegs
175	ALTHOF SEIT DEM ENDE DER MONARCHIE
175	In der Weimarer Republik
191	Von der Machtergreifung der NSDAP bis zum Ende des Zweiten Weltkriegs

214	In der Sowjetischen Besatzungszone
226	In der Deutschen Demokratischen Republik
276	Seit dem Fall der Berliner Mauer
299	ANHANG
299	Ortsbezeichnungen für Althof (Auswahl)
299	Liste der Pächter, Müller und Ziegler
301	Dietrich Schröder und die Geschichte der Doberaner Geschichtsschreibung in Bezug auf die Klostergründungszeit
304	Abkürzungsverzeichnis
305	Glossar – Begriffserläuterungen und Maße
309	Quellenverzeichnis
315	Bibliographie
320	Abbildungsverzeichnis
322	Dank für die Unterstützung
323	Anmerkungen